



**Wetterwarte
Garmisch-P./Zugspitze
Am Herrgottschröfen 1a
82467 Garmisch-
Partenkirchen**

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand

Datum: 01.07.2020

Tel.: 08821/945568 oder 752115
Fax: 08821/945569 oder 752116
Wettertelefon Zugspitze: 0900-1116012
0,62 €/Min., die sich lohnen

Monatsrückblick der Wetterwarte Zugspitze für Juni 2020

Der **Juni 2020** war auf der Zugspitze im Vergleich zum vieljährigen Mittelwert zu warm. Die Sonnenscheindauer hat diesen Mittelwert exakt erreicht. Darüber hinaus war es viel zu nass.

Die gemessene **Monatsmitteltemperatur** war im **Juni 2020** mit 1,0 Grad Celsius (°C) um 1,1 Kelvin über dem Normalwert von -0,1 °C. Am wärmsten war der Juni auf der Zugspitze in den Jahren 2003 und 2019 mit jeweils 5,5 °C. Der bislang kälteste Juni wurde 1923 mit einem Mittel von -3,5 °C registriert. Die höchste Temperatur des vergangenen Monats wurde am 27. mit 9,9 °C gemessen, die höchste Junitemperatur überhaupt wurde 2016 am 23. mit 16,8 °C registriert. Die tiefste Temperatur wurde am 8. mit -5,9 °C gemessen, der bisherige Tiefstwert für einen Juni wurde 1962 am 5. mit -12,5 °C gemessen.

Die **Niederschlagssumme** für den Monat **Juni 2020** hat 291,8 Liter pro Quadratmeter (l/m²) betragen. Diese Menge liegt um 106,6 l/m² über dem Normalwert von 185,2 l/m², das entspricht 158 %. Die maximale Monatssumme für den Monat Juni wurde im Jahre 1936 mit 376 l/m² gemessen. Der niederschlagsärmste Juni wurde 1950 mit 66 l/m² registriert. Am 10. wurde die höchste Tagesniederschlagsmenge mit 61,4 l/m² gemessen. Das bislang höchste Tagesmaximum in einem Juni wurde mit 97,0 l/m² 1965 registriert. Die maximale **Schneehöhe** wurde am 11. mit 230 cm gemessen. 1965 wurde die bislang höchste Junischneedecke mit 670 cm gemessen.

Die **Sonnenscheindauer** im **Juni 2020** lag mit 153,0 Stunden (Std.) exakt auf dem vieljährigen Mittelwert von 153,0 Std., das entspricht 100 %. Der sonnenscheinreichste Juni war im Vorjahr mit 311,6 Std. Der sonnenscheinärmste Juni wurde 1926 mit 83 Std. registriert.

Sturmböen der Stärke 8 (>62 Km/h) wurden an 5 Tagen, orkanartige Böen der Stärke 11 (>103 Km/h) wurden dagegen nicht registriert.
Am 6. wurde mit 84 Km/h die höchste Windgeschwindigkeit des Monats erreicht.

Robert Schardt

Wetterwarte Garmisch-Partenkirchen/Zugspitze